

Haupt- und Finanzausschuss

BEKANNTMACHUNG Nr. 17/2024

zur Sitzung Nr. 2/2024 des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 27.03.2024, 19:00 Uhr
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Epteroode,
Repsch 10, 37247 Großalmerode

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode (VL-28/2024)
2. Verschiedenes

Großalmerode, 21.03.2024

gez.
Mischa Marbach
Ausschussvorsitzender

28.03.2024

Haupt- und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 2/2024 des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 27.03.2024, 19:01 Uhr bis 19:18 Uhr
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Epterode, Repsch 10, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Marbach, Mischa (WG)

Mitglieder:

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

Pohner, Felix (CDU)

Bittner, Ralf (WG)

Möller, Marleen (WG)

Roth, Daniela (SPD)

Schmuck, Hanna (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

vertritt Herrn Stefan Krauß (CDU)

Weitere Anwesende

Anacker, Frank (WG)

Söder, Michael (WG)

Range, Uwe (WG)

Thomsen, Finn

Möller, Ullrich

Alt, Magnus

Gundlach, Georg

Lorenz, Mario

Schriftführerin:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Krauß, Stefan (CDU)

Pfarr, Volker (CDU)

Prauß, Steffen (SPD)

Gundlach, Karl Heinz

Liese, Marcus

Prauß, Alexander

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode (VL-28/2024)
2. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Herr Ausschussvorsitzender Marbach eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:01 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode VL-28/2024

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage. Er berichtet, dass Großalmerode eine der wenigen Kommunen in Hessen ist, die eine Vollfinanzierung der Kommunalen Wärmeplanung vom Bund erhält. Die Kommunale Wärmeplanung ist für die Hausbesitzer die Voraussetzung um später einmal für die Umrüstung ihrer Heizungsanlagen nach dem sog. „Heizungsgesetz“ des Bundeswirtschaftsministeriums, Fördermittel beantragen zu können. Die großen Kommune wurden per Gesetz zur Erstellung verpflichtet, kleinere Kommunen können die Planung durchführen. Mit der Kommunalen Wärmeplanung wird ein Konzept für die Wärmeversorgung von Gebäuden in den nächsten Jahren erstellt. Dazu wird geschaut, wie man Wärme effektiver und sinnvoller nutzen kann. Zum Beispiel durch den Bau eines Blockheizkraftwerkes o.ä.. In Großalmerode würde sich eventuell eine Lösung mit der Abwärme der Firmen in der Feuerfestindustrie gestalten lassen.

Im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung wurden die Planungsleistungen für die Erarbeitung und Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode, einschließlich ihrer Stadtteile, gemäß der KSI, durch einen fachkundigen Dienstleister, ausgeschrieben. Bei der Vergabe-Entscheidung haben 3 Bieter die volle Punktzahl erreicht. Ausschlaggebend waren vorab festgelegte Wertungskriterien wie z.B. Honorar/Preis, Konzept, Referenzen/Erfahrungen des Büros sowie des Sachbearbeiters und die Präsentation im Aufklärungsgespräch, an dem neben dem Bürgermeister, der Bauamtsleiter, die Ingenieurin der Verwaltung und Herr Stadtrat Lorenz teilgenommen haben.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und den Vergaberichtlinien soll der Günstigste der 3 punktgleichen Bieter den Zuschlag erhalten.

Herr Vorsitzender Marbach gibt den Hinweis, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen Tagesordnungspunkt abschließend beschließt und eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung nicht erfolgt.

Fraktionsvorsitzender Range fragt an, ob eine Vertragserfüllung abgeschlossen wird. Er möchte sicherstellen, dass die Stadt Großalmerode die Fördergelder erhält und nicht das Kostenrisiko bei nicht fristgerechter Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung durch den Dienstleister, trägt. Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass dieses Risiko gesehen wurde und folglich der Zeitplan vom Dienstleister bestätigt wurde.

Herr Stadtverordneter Söder verweist hier nochmals auf die Vorlage (Bieter 9), wo es heißt: „Die Einhaltung der durch den Fördermittelgeber gesetzten Frist zur Fertigstellung der Maßnahme vom 30.11.2024 wird in den Unterlagen bestätigt. Des Weiteren bestätigt die Bietergemeinschaft, dass ihr Angebot die Förderungskriterien gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld "Kommunalrichtlinie" (KRL) erfüllen“.

Herr Stadtverordneter Dr. Ahlborn verkündet seinen Unmut darüber, dass Gesetze in Berlin beschlossen werden, auf die wir keinen Einfluss haben. Verpflichtend sollen Wärmeplanungen erstellt werden, aufbauend auf entsprechende Wärmenetze, Stromleitungen und Kraftwerke, die es nicht gibt. Es soll nun ein Auftrag erfolgen für Dinge, die wir nicht lösen können, hier leiden nach seinen Worten einige an chronischer Dyskalkulie. Aus diesem Grund wird er gegen den Beschluss stimmen.

Herr Vorsitzender Marbach gibt zu bedenken, den Auftrag lieber jetzt mit 100%-iger Förderung zu erteilen, als später, wenn es auch für Großalmerode verpflichtend wird und die Kosten selbst getragen werden müssen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergabe über die Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode an die Bietergemeinschaft Hansa Luftbild AG und Telesis Entwicklungs- & Management GmbH (Bieter Nr. 9) zum Angebotspreis von rd. 64.498,00 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	1	0

2. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Ausschussvorsitzender Marbach schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:18 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 28.03.2024

Ausschussvorsitzender

Mischa Marbach

Schriftführerin

Anja Reuß

Beschlussvorlage HFA		
- öffentlich -	Federführendes Amt	Fachdienst 4 - Stadtentwicklung, Liegenschafts- und Immobilienmanagement, Friedhöfe
VL-28/2024	Datum	20.03.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	25.03.2024	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	27.03.2024	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergabe über die Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode an die Bietergemeinschaft Hansa Luftbild AG und Telesis Entwicklungs- & Management GmbH (Bieter Nr. 9) zum Angebotspreis von rd. 64.498,00 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Auftrag führt zu Aufwendungen in Höhe von ca. 64.498,00 € brutto. Für die Maßnahme erhält die Stadt Großalmerode jedoch Fördermittel in Form einer Vollfinanzierung. Die maximale Fördersumme liegt bei 123.800,00 €.

Sachdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 22.12.2023 die überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 123.800 € bei der Kostenstelle 11501002 -Kommunale Wärmeplanung-. Im Januar wurde durch den Fachdienst 4 der Stadt Großalmerode eine öffentliche Ausschreibung für die Kommunale Wärmeplanung getätigt. Die Frist zur Abgabe eines Angebotes war der 01.03.2024.

Zum Submissionstermin lagen acht Angebote vor. Diese wurden durch den Fachdienst 4 geprüft.

1. Formale und inhaltliche Prüfung der Angebote

- Alle Angebote wurden rechtzeitig eingereicht.
- Keiner der Bieter hat Änderungen bzw. Ergänzungen an den Vertragsbedingungen vorgenommen.
- Wettbewerbswidrige Absprachen konnten nicht festgestellt werden.
- Bieter Nr.6 hat das Formblatt 633 – Angebotsschreiben nicht ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben/ gesiegelt und ist somit auszuschließen. Das Angebot wurde nicht weiter geprüft.
- Bieter Nr. 7 hat das Formblatt 633 – Angebotsschreiben ausgefüllt, jedoch nicht rechtsverbindlich unterschrieben/ gesiegelt und ist somit auszuschließen. Das Angebot wurde nicht weiter geprüft.

- Einige Bieter hatten geforderte Unterlagen nicht mit eingereicht, welche allerdings (in Rücksprache mit der VOB-Stelle am RP Kassel) nachgefordert werden konnten und auch alle fristgerecht eingingen.

2. Prüfung der Bieterreignung

Die Eignung der Bieter erfolgte anhand vorab festgelegter Wertungskriterien.

Darüber hinaus fanden am 13.03.2024 sogenannte Aufklärungsgespräche mit den verbliebenen sechs Bietern statt. Innerhalb dieser Gespräche hatten die Bieter 10-15 Minuten Zeit, sich, ihr Konzept, ihre Referenzen und mögliche Lösungsansätze vorzustellen. Anschließend konnten offene Fragen seitens der Stadt geklärt werden.

An den Aufklärungsgesprächen nahmen seitens der Verwaltung Herr Bürgermeister Thomsen, Herr Siebold und Frau Barchfeld teil. Darüber hinaus wurde den Fraktionen die Möglichkeit gegeben, eine kompetente bzw. fachinteressierte Person zu benennen, welche ebenfalls an den Aufklärungsgesprächen teilnehmen konnte.

Seitens der WG-Fraktion nahm Herr Mario Lorenz an den Gesprächen teil. Seitens der CDU und der SPD waren leider alle Fraktionsmitglieder aus beruflichen bzw. privaten Gründen zum genannten Termin verhindert.

Bieter Nr. 1:

Bieter Nr. 1 ist ein geeigneter Bieter hinsichtlich der Größe des Unternehmens, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und der Referenzen in vergleichbaren Projekten. Das Konzept zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung macht grundsätzlich einen positiven Eindruck und lässt ein Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich erkennbar mit den Gegebenheiten der Stadt Großalmerode vertraut gemacht.

Hinsichtlich der Zeitschiene und der Fertigstellungsfrist gab es Unklarheiten/Widersprüchlichkeiten im Konzept. Diese konnten jedoch gemeinsam mit dem Bieter und in Rücksprache mit der VOB-Stelle am RP Kassel, aufgeklärt werden. Der Bieter bestätigte schriftlich die Einhaltung der Fertigstellungsfrist vom 30.11.24 durch den Fördermittelgeber.

Auch im Rahmen des Aufklärungsgesprächs konnte der Bieter überzeugen. Die Rückfragen seitens der Stadt Großalmerode konnten detailliert beantwortet werden.

Bieter Nr. 2:

Bieter Nr. 2 ist ein geeigneter Bieter hinsichtlich der Größe des Unternehmens, der Anzahl der Mitarbeiter:innen (insg. rd. 40 Mitarbeiter:innen) und der Referenzen in vergleichbaren Projekten. Das Konzept zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung macht grundsätzlich einen positiven Eindruck und lässt ein Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich mit den Gegebenheiten in Großalmerode vertraut gemacht und bestätigt die Einhaltung der Frist des Fördermittelgebers.

Im Rahmen des Aufklärungsgesprächs konnte der Bieter überzeugen. Die Rückfragen konnten detailliert beantwortet werden.

Bieter Nr. 4:

Bieter Nr. 4 ist ein vergleichsweise kleines Büro mit 4 Mitarbeiter:innen. Bislang kann der Bieter eine Referenz im Bereich der kommunalen Wärmeplanung vorweisen, welche jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Im vorgelegten Konzept zeigt der Bieter ansatzweise, dass er sich mit den Gegebenheiten der Stadt Großalmerode beschäftigt hat. Die Einhaltung der durch den Fördermittelgeber gesetzten Frist zur Fertigstellung der Maßnahme vom 30.11.2014 bestätigt der Bieter.

Nachfragen innerhalb des Aufklärungsgesprächs konnten grundsätzlich zufriedenstellend beantwortet werden. Der Bieter erklärte innerhalb des Gesprächs, dass er insbesondere im Bereich der Prozesse der Feuerfestindustrie Erfahrungen mitbringt und sich auf Grund dieser örtlichen Gegebenheiten in Großalmerode dazu entschieden hat, sich für die kommunale Wärmeplanung der Stadt zu bewerben. Den Teilnehmer:innen des Aufklärungsgesprächs waren die Ausführungen des Bieters in dieser Hinsicht zu einseitig.

Bieter Nr. 5:

Bieter Nr. 5 ist ein geeigneter Bieter hinsichtlich der Größe des Unternehmens, der Anzahl der Mitarbeiter:innen (rd. 30 Angestellte) und der Referenzen in vergleichbaren Projekten. Das Konzept zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung macht grundsätzlich einen positiven Eindruck und lässt ein Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich ansatzweise mit den Gegebenheiten der Stadt Großalmerode vertraut gemacht. Die Einhaltung der durch den Fördermittelgeber gesetzten Frist zur Fertigstellung der Maßnahme vom 30.11.2024 wird in den Unterlagen nicht bestätigt. Der Bieter strebt eine Bearbeitungszeit von 9 Monaten an, mit einer Auftragsvergabe Anfang April kann die Frist nicht eingehalten werden. Innerhalb des Aufklärungsgesprächs bestätigte der Bieter die Einhaltung der Frist jedoch mündlich.

Nachfragen innerhalb des Aufklärungsgesprächs konnten detailliert beantwortet werden. Inhaltlich ging es jedoch in großen Teilen um eine unternehmensintern entwickelte Simulations-Software für die kommunale Wärmeplanung.

Bieter Nr. 8:

Bieter Nr. 8 ist ein geeigneter Bieter hinsichtlich der Größe des Unternehmens, der Anzahl der Mitarbeiter:innen (rd. 19 Angestellte) und der Referenzen in vergleichbaren Projekten. Das Konzept zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung macht grundsätzlich einen positiven Eindruck und lässt ein Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich ansatzweise mit den Gegebenheiten der Stadt Großalmerode vertraut gemacht. Die Einhaltung der durch den Fördermittelgeber gesetzten Frist zur Fertigstellung der Maßnahme vom 30.11.2024 wird in den Unterlagen bestätigt. Eine Empfehlung zur Fristverlängerung wird jedoch betont.

Nachfragen innerhalb des Aufklärungsgesprächs konnten beantwortet werden.

Bieter 9:

Bieter Nr. 9 ist ein geeigneter Bieter hinsichtlich der Größe des Unternehmens, der Anzahl der Mitarbeiter:innen (insgesamt 88 Mitarbeitende) und der Referenzen in vergleichbaren Projekten. Es handelt sich um eine Bietergemeinschaft. Bei einem Mitglied der Bietergemeinschaft handelt es sich um ein österreichisches Unternehmen. Die Referenzprojekte befinden sich demnach in erster Linie in Österreich. Österreich ist Vorreiter beim Thema Wärmeleitplanung, sodass die Erfahrung in dem Bereich vorhanden ist. Das Konzept zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung macht grundsätzlich einen positiven Eindruck und lässt ein gutes Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich ansatzweise mit den Gegebenheiten der Stadt Großalmerode vertraut gemacht. Die Einhaltung der durch den Fördermittelgeber gesetzten Frist zur Fertigstellung der Maßnahme vom 30.11.2024 wird in den Unterlagen bestätigt.

Des Weiteren bestätigt die Bietergemeinschaft, dass ihr Angebot die Förderungskriterien gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld "Kommunalrichtlinie" (KRL) erfüllen.

Nachfragen innerhalb des Aufklärungsgesprächs konnten detailliert beantwortet werden.

3. Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung

Die 6 verbleibenden Bieter haben je ein Hauptangebot abgegeben. Nebenangebote waren erlaubt, sind jedoch von keinem der Bieter eingegangen.

Eine Besonderheit gibt es beim Bieter Nr. 9. Der Angebotspreis dieser Bietergemeinschaft ist im Vergleich zu den anderen Bietern auffällig niedrig. Gem. § 60 VgV muss in solch einem Fall eine Bestätigung der Auskömmlichkeit des Angebotes vom Bieter gefordert werden, um darzulegen, dass die Wirtschaftlichkeit/Auskömmlichkeit des Angebotes gewährleistet werden kann. Eine entsprechende Bestätigung ließ der Bieter dem Fachdienst 4 zukommen.

4. Auswahl des annehmbarsten Angebotes

Eine Vergabe der ausgeschriebenen Leistung soll an den Bieter erfolgen, der eine einwandfreie Ausführung und Gewährleistung erwarten lässt und dessen Angebot unter Berücksichtigung aller formalen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

Nach abschließender Bewertung sind die Bieter 1, 2 und 9 in der Wertung auf Platz 1.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit empfiehlt die Verwaltung, den Auftrag für die kommunale Wärmeplanung an den Bieter Nr. 9 mit einem Angebotspreis i. H. von 64.498,00 € (brutto) zu vergeben.

Bieter	Angebotspreis (brutto) €	Wertung Preis (Punkte) 35%	Konzept (Punkte) 15 %	Ref. Büro (Punkte) 20%	Ref. Bearb. (Punkte) 20%	Präs. Aufkl. (Punkte) 10%	Summe	Platz
1	117.334,00	3	2	3	3	3		1
	Gewertete Punkte	1,05	0,3	0,6	0,6	0,3	2,85	
2	117.607,70	3	2	3	3	3		1
	Gewertete Punkte	1,05	0,3	0,6	0,6	0,3	2,85	
4	116.203,50	3	1	1	1	2		3
	Gewertete Punkte	1,05	0,15	0,2	0,2	0,2	1,8	
5	113.050,00	3	2	3	2	2		2
	Gewertete Punkte	1,05	0,3	0,6	0,4	0,2	2,55	
8	109.956,00	3	2	3	2	2		2
	Gewertete Punkte	1,05	0,3	0,6	0,4	0,2	2,55	
9	64.498,00	3	2	3	3	3		1
	Gewertete Punkte	1,05	0,3	0,6	0,6	0,3	2,85	

Thomsen
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Bewertungsmatrix

Bewertungsmatrix/ Zuschlagskriterien					
Kriterium	Gewichtung %	Bewertungspunkte			
		3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Honorar / Preis	35	Der Angebotspreis liegt mind. 5% unterhalb der maximal möglichen Fördersumme (Vollfinanzierung). Es ist somit noch Spielraum für eventuell unvorhergesehene Leistungen.	Der Angebotspreis liegt genau bei oder < 5% unterhalb der maximal möglichen Fördersumme (Vollfinanzierung). Die Kosten sind gedeckt, es ist allerdings kein Spielraum mehr für möglicherweise unvorhergesehene Leistungen.	Der Angebotspreis liegt leicht (bis 5%) über der maximal möglichen Fördersumme (Vollfinanzierung).	Der Angebotspreis liegt deutlich (>5%) über der maximal möglichen Fördersumme (Vollfinanzierung).
Konzept	15	Die im Konzept dargelegten Abläufe und Zeitpläne sind fundiert, plausibel und vollständig. Die Erläuterungen lassen ein vertieftes Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich erkennbar mit den Gegebenheiten in Großalmerode vertraut gemacht.	Die im Konzept dargelegten Abläufe und Zeitpläne sind nachvollziehbar und im Wesentlichen vollständig. Die Erläuterungen lassen ein grundlegendes Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich mit den Gegebenheiten in Großalmerode vertraut gemacht.	Die im Konzept dargelegten Abläufe und Zeitpläne sind nur teilweise nachvollziehbar und vollständig. Die Erläuterungen lassen ansatzweise ein Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich ansatzweise mit den Gegebenheiten in Großalmerode vertraut gemacht.	Die im Konzept dargelegten Abläufe und Zeitpläne sind unzureichend und unvollständig. Die Erläuterungen lassen kaum ein Verständnis der Materie erkennen. Der Bieter hat sich nicht mit den Gegebenheiten in Großalmerode vertraut gemacht.

Referenzen / Erfahrung des Büros	20	Das anbietende Büro kann umfassende Kenntnisse und mind. 3 Referenzen im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.	Das anbietende Büro kann Kenntnisse und zwei Referenzen im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.	Das anbietende Büro kann in Ansätzen Kenntnisse und eine Referenz im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.	Das anbietende Büro kann keine Kenntnisse und Referenzen im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.
Referenzen / Erfahrung des Bearbeiters/ der Bearbeiterin	20	Der/die vom anbietenden Büro vorgesehene Bearbeiter/Bearbeiterin kann umfassende Kenntnisse und mind. 3 Referenzen im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.	Der/die vom anbietenden Büro vorgesehene Bearbeiter/Bearbeiterin kann Kenntnisse und zwei Referenzen im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen, bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.	Der/die vom anbietenden Büro vorgesehene Bearbeiter/Bearbeiterin kann in Ansätzen Kenntnisse und eine Referenz im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen, bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.	Der/die vom anbietenden Büro vorgesehene Bearbeiter/Bearbeiterin kann keine Kenntnisse und Referenzen im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung vorweisen, bzw. in Projekten, welche in ihren Anforderungen mit diesem Projekt übereinstimmen.
Präsentation im Aufklärungsgespräch	10	Nachfragen konnten detailliert beantwortet werden. Die Antworten zeugen von einem tiefen Verständnis der Themenbereiche.	Nachfragen konnten beantwortet werden. Die Antworten zeugen von einem guten Verständnis der Themenbereiche.	Nachfragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Die Antworten zeugen von einem Verständnis der Themenbereiche.	Nachfragen konnten lediglich lückenhaft beantwortet werden.